

# Die Bibel 2

Melitta Zlöbl

Heute gibt es eine Einführung in die einzelnen biblischen Bücher. Wer ist der Verfasser? Über geschichtliche Hintergründe, Hauptthema und einige andere wichtige Punkte.

## I. AT

① Es gibt 17 historische Bücher:

Die 5 Bücher Mose, Josua, Richter, Rut, 1. und 2. Samuel, 1. und 2. Könige, 1. und 2. Chronik, Esra, Nehemia und Ester.

② Es gibt 5 poetische und Lehrbücher:

Hiob, Psalter, Sprüche Salomon, Prediger Salomo und das Hohelied Salomo.

③ Es gibt 17 prophetische Bücher. Wir unterscheiden 5 Bücher von den großen Propheten:

Jesaja, Jeremia, Klagelieder Jeremias, Hesekiel, Daniel

Die 12 kleinen Propheten sind: Hosea, Joel, Amos, Obadja, Jona, Micha, Nahum, Habakuk, Zefanja, Haggai, Sacharja und Maleachi.

## II. NT

① Es gibt 5 historische Bücher: Matthäusevangelium, Markusevangelium, Lukasevangelium, Johannesevangelium und die Apostelgeschichte

② Es gibt 21 Briefe, davon sind 13 Briefe von Paulus. Der Brief an die Römer, 1. Korinther, 2. Korinther, Galater, Epheser, Philipper, Kolosser, 1. Thessalonicher, 2. Thessalonicher, 1. Timotheus, 2. Timotheus, Titus, Philemon.

Es gibt noch 8 andere Briefe: 1. Petrus, 2. Petrus, 1. Johannes, 2. Johannes, 3. Johannes, Hebräer, Jakobus, Judas

③ Prophetische Buch: Offenbarung

Der Verfasser ist der Apostel Johannes. Er schrieb die Offenbarung auf der Insel Patmos auf die er wegen seines Glaubens verbannt worden war.

Offenbarung: griechisch = Enthüllung

Dann gibt es noch die **Apokryphen**. Das griechische Wort „apokryph“ bedeutet „verborgen, geheim“. In der römisch-katholischen Bibel sind 11 der Bücher in der Bibel enthalten. Martin Luther sagte, dass die Apokryphen nicht in die Heilige Schrift gehören. Sie wurden nie von Jesus zitiert. Sie erschienen nicht im hebräischen Kanon. Sie sind meist von geringerer Qualität als die Bücher des Kanon usw. (Kanon = die als echt anerkannten Bücher der Bibel)

### **Historische Bücher:**

In diesen beschriebenen und gebundenen Bücher geht es hauptsächlich um Geschichtsberichte, wie z.B. in 1. und 2. Chronik, 1. und 2. Könige. Die 5 Bücher Mose, wo im 1. Buch Mose 1 steht: „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde....“ Es geht um die Schöpfung, um den Ursprung und Sinn unserer Welt, die Geschichte Judas und Israel, Monarchie, Regierung, Zeiten der religiösen Erneuerung, Gefangenschaft. Göttliche Gesetze oder Wiederherstellung alter Ordnung. Themen die bis heute gelten. Also wichtige Ereignisse die für die Zukunft aufgezeichnet wurden. Zu den historischen Bücher gehören auch die 5 Evangelien im NT (Matthäus, Markus, Lukas, Johannes) und die Apostelgeschichte.

**Evangelium** bedeutet: „gute Botschaft, Siegesbotschaft“. Die Evangelien werden die ersten 4 Schriften im NT genannt, die vom Werk und der Person Jesu Christi berichten. Von den anderen Schriften im NT unterscheiden sich die Evangelien dadurch, dass sie von dem Wirken Jesu in Wort und Tat, von seinem Leben, Sterben und Auferstehen berichten. Das Evangelium hat seinen Ursprung in Reden und Handeln Jesu vor den Menschen und dem Bericht davon, wie es im Kreise seiner Jünger weitergegeben wurde. Die urchristliche Verkündigung.

### **Prophetische Bücher**

Unter prophetische Bücher versteht man, wenn ein Mensch, durch den Geist Gottes eine Offenbarung bekommt. Durch den Heiligen Geist empfangen. Ein Prophet wird von Gott als Werkzeug benutzt und es handelt sich um übernatürliche Offenbarung, wie z.B. in der **Apostelgeschichte 13:2** oder wie es in der **Offenbarung 2:29** steht.

#### **Apostelgeschichte 13:2**

*<sup>2</sup> Während sie aber dem Herrn dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir nun Barnabas und Saulus zu dem Werk aus, zu dem ich sie berufen habe!*

## **Offenbarung 2:29**

*29 Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt!*

Eine Prophetie erstreckt sich auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und kann im Traum, in einer Vision oder durch eine direkte Wort-Offenbarung Gottes geschehen.

In **Matthäus 13:35** hat Jesus gesagt: *„So sollte sich das Prophetenwort erfüllen: Ich werde in Gleichnissen zu ihnen reden. Geheimnisse die verborgen waren, will ich ihnen enthüllen.“* Oder in der **Apostelgeschichte 1:8**: *Bevor Jesus zu Gott zurückkehrt: „Aber ihr werdet den Heiligen Geist empfangen und durch seine Kraft meine Zeugen sein in Jerusalem und Judäa, in Samarien und auf der ganzen Welt.“* Oder im AT in **Joel 3:1**: *„Und danach wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch. Und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Greise werden Träume haben, eure jungen Männer werden Visionen sehen.“* Viele Prophetien sind schon in Erfüllung gegangen, z.B. Ausgießung des Heiligen Geistes, Bekehrung der Heiden, Gefangenschaft der Juden, Jesu Auferstehung und viele mehr. Aber es sind auch noch viele offen und vor uns. Eine davon ist das letzte Buch in der Bibel „Die Offenbarung des Johannes“. Sie ist die Krönung und Vollendung in der Reihe geheimer Offenbarungen, Visionen und Prophetien in der Bibel.

## **Zu den 5 poetischen und Lehrbücher**

gehören Hiob, die Psalmen – der Psalter, Sprüche Salomos, Prediger Salomos und das Hohelied Salomos

### **① Hiob**

Der Verfasser ist unbekannt und die Zeit ist unklar. Von manchen Auslegern wird es als das älteste Buch der Bibel betrachtet. Das Buch wird ganz von den Leiden und Anfechtungen Hiobs und seiner Frage nach Gott dominiert. Es geht um den Sinn des Leiden. Es wird in 12 Szenen eingeteilt. Begonnen mit Hiob und seiner Familie vor den Anfechtungen. Satan tritt vor Gott und behauptet Hiob diene ihm nur wegen seines Reichtum. Gott erlaubt den Satan, Hiob mit Krankheit zuschlagen. Ankunft der drei Freunde, lange fruchtlose Diskussionen, Gott antwortet Hiob aus dem Wettersturm. Hiobs Bekenntnis und sein gesegnetes Ende. Er betet für seine Freunde. Sein Wohlstand stellt sich wieder ein er wird sehr alt.

## ② Die Psalmen – der Psalter

Es gibt 150 Psalmen davon sind 73 von David, 12 von Asaf, 11 von den Söhnen Korachs, 2 von Salomo und je einer von Heman, Etan, Mose (Psalm 90), Haggai, Sacharja, Esra. Die Verfasser der übrigen bleiben anonym. In den 150 Psalmen haben fromme Menschen gebetet und gesungen, zur Ehre Gottes gedankt, gebeten um Führung, Bewahrung, Schutz, Bußgebete, Hilferufe, Vergebung und zum Beispiel der Psalm 23 „*Der gute Hirte*“. Psalter = hebr. Loblied. Diese Sammlung wurde als Gebets und Gesangsbuch des zweiten Tempel benutzt. Es geht um geistliche Erfahrung und Erlebnisse. Im NT sind sie nach dem Buch Jesaja das am zweithäufigsten erwähnte Buch des AT. Es gibt viele messianische Psalmen, die direkt oder indirekt auf Jesus Christus hinweisen. Der Psalm 119 besteht aus 22 Strophen zu je 8 Zeilen. Die Strophen folgen den 22 Buchstaben des hebräischen Alphabets. Innerhalb jeder Strophe beginnt jede Zeile mit demselben Buchstaben.

## ③ Sprüche Salomos

Die Sprüche Salomos bestehen aus einer Sammlung von sprichwortartigen Sätzen und Reden über Weisheit, Gerechtigkeit und Lebensführung. Ehebruch, Ehe, Geduld, Fleiß. Weisheit und Torheit, Gerechtigkeit und Sünde werden scharf gegenüber gestellt. Anweisungen für das tägliche Leben.

## ④ Prediger Salomo (Kohelet)

Gedanken über die Sinnlosigkeit des Lebens und unsere Pflichten gegenüber Gott. Das Wort „Kohelet“ bedeutet hebräisch Prediger. Dieses Buch gehört zusammen mit dem Buch Hiob, den Sprüchen Salomos und den Weisheitspsalmen (Psalm 1,19,37,49,112 und 119) zur sogenannten Weisheitsliteratur und wird beim Laubhüttenfest vorgetragen.

## ⑤ Das Hohelied Salomos

Da handelt es sich um eine Sammlung von 25 typisch orientalischen Liebesliedern, die die Sehnsucht von Freund und Freundin, Braut und Bräutigam, Mann und Frau zueinander darstellen. Aus dem Hohelied wird beim Passahfest vorgelesen.

Jetzt haben wir noch die **21 Briefe im NT**. Paulus hat 13 Briefe geschrieben und zwar an die Römer, 1. und 2. Korinther, Galater, Epheser, Philipper, Kolosser, 1. und 2. Thessalonicher, 1. Und 2. Timotheus, Titus und Philemon.

Paulus ermahnt die Gemeinden, die er aufgebaut hat, zu geistlichen, gesellschaftlichen und bürgerlichen Pflichten über Reinigung in der Gemeinde und Warnung vor Irrlehren. Er spricht immer wieder über die trostreiche Hoffnung auf die Wiederkunft Christi und die Zeit der Unruhe, er mahnt die Gemeinden vor Sünden. Er hat den Wunsch, dass jede Gemeinde in der rechten Lehre bleibt und ihr Glaube wächst.

Den **1. und 2. Timotheus Brief** schreibt er an einen jungen Pastor. Er gibt ihm Ratschläge und Dienstanweisungen. Der letzte Brief des Paulus an Timotheus wurde kurz vor seinem Tod geschrieben.

Den **Titusbrief** schreibt er an einen treuen Freund, der Pastor in einer schwierigen Umgebung war. Auch wieder gute Ratschläge und Ermahnungen.

Den **Brief an Philemon** war ein sehr persönlicher Brief mit der Bitte, dass er seinen weggelaufenen Sklaven Onesimus wieder bei sich aufnimmt und ihm vergibt.

### **8 andere Briefe**

Den **1. und 2. Petrus Brief** hat der Apostel Petrus an die Christen in Kleinasien geschrieben, an Gemeinden die zum großen Teil von Paulus gegründet wurden. Mit seinen Briefen befolgt Petrus zwei Aufträge, die ihm Jesus gegeben hatte.

a) die Glaubensbrüder zu stärken

b) die Gemeinde, die Herde zu weiden (Johannes 21:15-17)

Jesus fragt Simon Petrus drei Mal: „*Liebst du mich mehr als die anderen hier?*“ „*Ja, Herr*“, antwortete Petrus, „*du weißt, dass ich dich lieb habe*“ und Jesus antwortet „*Dann hüte meine Schafe.*“

### **Dann gibt es noch 3 Briefe von Apostel Johannes:**

Bei diesen Briefen geht es sehr viel um Gott im Leben, Licht, wahre Liebe. Er erwartet von den Gläubigen Heilung des Lebens und Bruderliebe. Hauptthema bei den ersten zwei Briefen ist „Gott ist Leben und Licht“, „Gott ist die wahre Liebe“ und „die Überwindung durch Glauben und Liebe“ und „Warnung vor Irrlehrern“ Beim 3. Brief handelt es sich um einen Privatbrief an Gajus und es geht um „Christliche Gastfreundschaft“ und er spricht von zwei führenden Männern in der Gemeinde. Über Diotrefes, der eine Rüge verdient, da er Lügen verbreitet und über Demetrius der sehr vorbildlich als Wanderevangelist seine Arbeit verrichtet.

## **Der Brief an die Hebräer**

Der Verfasser ist unsicher. Der Brief ist anonym und wurde unter anderem Paulus, Barnabas, Apollos und Lukas zugeschrieben. Es handelt um die Herrlichkeit Christi, Christus der Hohepriester: Sein Leiden, sein Dienst und durch Jesus haben wir Zugang zu Gott. Abschließend Ermahnungen, Pflichten der Christen, dankbar sein, Segenswünsche und Bitte um Fürbitte (Kap. 13,18-19).

## **Der Brief an Jakobus**

Es gibt im Neuen Testament drei wichtige Personen mit dem Namen Jakobus. Der Überlieferung nach ist Jakobus, der Bruder Jesu, der Verfasser. Hier wird vom

a) wahren Glauben „bleib fest und zweifle nicht, alles Gute kommt von Gott, nimm Gottes rettendes Wort demütig an, hilf den Schwachen.

b) falscher Glauben „hört das Wort nur oberflächlich und befolgt es nicht, hält seine Zunge nicht im Zaum, bricht Gottes Gebote, ist unbarmherzig, neidisch, streitsüchtig.

Im letzten Kapitel folgen Ermahnungen über: „Gericht über die Reichen“, Mahnung zum geduldigen Warten auf die Wiederkunft Jesu ... Beim Jakobusbrief geht es um Christsein im praktischen, um gelebten Glauben im Gegensatz zum bloßen Lippenbekenntnis.

## **Der Brief von Judas**

ist wahrscheinlich von einem Bruder Jesus geschrieben worden. Er warnt vor falschen Lehrern. Erinnert an Christenpflichten, an Fürbitte, Liebe, Glaube. Besonderheit des Briefes ist der Streit des Erzengel Michaels mit dem Teufel (Vers 9 – Leichnam des Moses). Der Engel beschimpfte oder verurteilte den Teufel nicht. Er sagt nur: „Der Herr soll dich bestrafen.“ Er ermahnt uns, jemand zu verurteilen. Und das letzte Kapitel besteht aus Segen und Lob Vers 24-25. Diese zwei Verse möchte ich euch dann zum Schluss mitgeben.

## **Die Offenbarung des Johannes (Enthüllung)**

Die Offenbarung wurde zunächst an die 7 Gemeinden in Kleinasien gerichtet. Sie wurde wahrscheinlich Ende des 1. Jahrhunderts 90-96 während der Christenverfolgung unter den römischen Kaiser Domitian geschrieben. Johannes schrieb die Offenbarung auf der Insel Patmos auf die er wegen seines Glaubens verbannt worden war (Kap. 1,9). Sie ist die Krönung und Vollendung der Visionen und Prophetien in der Bibel. Im Kapitel 1 ist eine

Einleitung, wo es heißt (1:19): „Schreibe was du gesehen hast - und was ist – und was geschehen soll.“ Es sind insgesamt 16 Visionen, die mit „Der neue Himmel und die neue Erde“ enden. Wo es keine Sonne mehr braucht 21/23 denn in ihr leuchtet die Herrlichkeit Gottes und das Licht des Lammes. In diesem Licht werden die Völker der Erde leben. Aber es gibt auch noch eine Warnung im letzten Kapitel **22:18** *„Wer auch immer die prophetischen Worte dieses Buches hört, den warne ich nachdrücklich: Wer diesen Worten etwas hinzufügt, dem wird Gott all das Unheil zufügen, das in diesem Buch beschrieben wurde. Vers 19: Und wer etwas von diesen prophetischen Worten wegnimmt, dem wird Gott auch seinen Anteil am Baum des Lebens und an der heiligen Stadt wegnehmen, die in diesem Buch beschrieben sind.“* Und so kommen wir mit dem letzten Worten in der Bibel wieder zum Anfang in der Bibel. In **5. Mose 4:2** steht: *„Fügt meinen Worten nichts hinzu und lasst nichts davon weg! Haltet euch an alle Gebote des Herrn, eures Gottes, die ich euch weitergebe.“*

Es gibt immer wieder Personen die behaupten, die heutige Bibel stimmt nicht mehr. Gerade die Jesaja-Rollen, die um 150-200 v. Chr. geschrieben und 1947, ca. 2000 Jahre später, in Qumran gefunden wurden, bestätigen uns, wie genau die Bibel übersetzt wurde (erst vor 70 Jahren). Eine Schriftrolle enthält sogar beinahe den gesamten Text des Buches Jesaja und zeigt uns die hohe Textgenauigkeit bei der Abschrift der Bibel. Und was noch sehr wichtig ist. Es wird immer wieder auf Jesus den Messias hingewiesen. Auf die Erlösung, sein Kommen und auf den Begriff Freudenbote in Kapitel **41:27**: *„Ich schicke einen Boten mit dieser frohen Nachricht zum Berg Zion.“*

Ich möchte zum Abschluss Gott danken für unsere Heilige Schrift. Ihm allein gebührt der Dank. Im **Judasbrief Vers. 24-25** steht: *„Gott allein kann uns davor bewahren, dass wir vom rechten Weg abirren. So können wir von Schuld befreit und voller Freude vor ihn treten. Ihm, dem einzigen Gott, der uns durch Jesus Christus, unseren Herrn, gerettet hat, gehören Ehre, Ruhm, Macht und Herrlichkeit. So war es schon immer so ist es jetzt und wird es in alle Ewigkeit sein. Amen.“*